

Karlsruher Grat - Alpen ganz nah

Am Sonntag den 14.06.2015 stand der Karlsruher Grat auf dem Programm. Es nahmen 14 Personen und zwei Hunde teil. Mit dabei waren auch dieses Mal wieder unsere Freunde vom Pfälzerwaldverein, eine sympathische und lustige Truppe die sehr gut mit den Wanderern vom Schwarzwaldverein harmoniert.

Start der Wanderung war in Ottenhöfen am Steinbruch. Bei angenehmen Temperaturen um 20°C führte der Weg zuerst zum Edelfrauengrab. Um die Höhle bei den Wasserfällen rankt sich eine alte Sage die selbstverständlich zum Besten gegeben wurde. Weiter ging es durch das schöne Gottschlägtal bis zum Schnapsbrunnen am Ende des Tals. Dieser war nicht nur reichhaltig mit mehreren leckeren Schnäpsen bestückt sondern auch mit anderen Erfrischungstränken wie Bier oder Cola. Ein „Probierlerle“ musste sein.

Ab jetzt ging es stetig bergan. Einige Höhenmeter später gab es am Herrenschrofen den ersten tollen Ausblick auf den idyllischen Schwarzwald bevor es auch schon auf den schönsten Abschnitt der Wanderung ging, den eigentlichen Karlsruher Grat. Und hier lohnte sich jeder Meter. Stellenweise ziemlich schroff ragt der Granit aus der Erde und erforderte neben Trittsicherheit auch immer wieder Schwindelfreiheit sowie die ein oder andere leichte Klettereinlage. Als Belohnung gab es neben einer besonders schönen Aussicht jede Menge Tiefblicke und echtes alpines Feeling. Alle Karlsruher Grat Neulinge waren vollkommen begeistert und hatten so etwas nicht erwartet, eben ein echtes Highlight des Nordschwarzwalds.

Viel zu schnell war dieser Abschnitt vorbei und bald war der gemütliche Kernhof erreicht. Zeit für eine Mittagspause bei bestem Wanderwetter auf der Terrasse. Frisch gestärkt und ausgeruht ging es danach auf den Rückweg. Der Brennte Schroten mit seiner schönen Aussicht auf Ottenhöfen lud einmal mehr zu einer kurzen Pause ein. Am Bosenstein konnte man neben Ottenhöfen gleichzeitig auf das beschauliche Seebach blicken.

Von da an führte der Weg vorbei an grünen Wiesen und vielen Kirschbäumen mit jeder Menge leckerer Kirschen zurück zum Ausgangspunkt. Dort gab es lauter zufriedene Gesichter.

Zusammenfassend kann man von einer rundum erfolgreichen Wanderung sprechen bei der neben dem grandiosen Weg auch die Leute sowie die Stimmung und nicht zuletzt das tolle Wetter gepasst hat. Von den am späten Nachmittag möglichen Gewittern war nämlich weit und breit nichts zu sehen.

Ein Herzliches Dankeschön an die auch diesmal wieder zahlreichen Mitwanderer für diesen schönen Tag.

Harald Winter